



An den  
Gemeinderat Glattfelden  
Gemeindehaus  
Postfach  
8192 Glattfelden

Glattfelden, 24. Oktober 2008

## Vernehmlassungsantwort

331 / 28.03

Geschätzte Mitglieder des Gemeinderats

Für die Einladung zur Vernehmlassung betreffend neuem Gemeindehaus bzw. Umbau des bestehenden Gemeindehauses danken wir Ihnen bestens.

Die FDP nimmt dazu im Auftrag der Mitgliederversammlung wie folgt Stellung:

1. Der Bedarf für einen Neu- oder Erweiterungsbau ist im jetzigen Zeitpunkt nicht ausgewiesen, so dass nichts übereilt werden muss. Unbestritten ist, dass gewisse Sanierungsmassnahmen am jetzigen Gebäude anstehen – so sind die Fenster und die Heizung zu erneuern – was aber keine unverhältnismässigen Kosten verursachen wird und rasch an die Hand genommen werden kann. Zudem sind diese Sanierungen auch für die Zukunft nicht verloren, da das Gebäude in jedem Fall weiter genutzt werden kann; sei es durch einen Verkauf, durch eine Umnutzung oder weiterhin als Gemeindehaus.
2. Es besteht genügend Zeit, um die Projektierung für ein neues Gemeindehaus oder den Umbau des bestehenden Gemeindehauses in Ruhe anzugehen. Es ist für die Gemeinde Glattfelden und seine Bevölkerung wichtig, dass vom Gemeinderat langfristig gedacht und gehandelt wird, und das Wachstum der Gemeinde für die nächsten 20 bis 30 Jahre bereits heute mitberücksichtigt wird.
3. Wenn nach der (eher turbulenten) Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2008 die Planung für ein neues Gemeindehaus oder den Umbau des bestehenden Gemeindehauses zur Diskussion steht, ist die FDP Glattfelden überrascht, dass vom Gemeinderat nur drei Varianten geprüft werden. Zwei betreffend das bisherige Gemeindehaus und die dritte Variante liegt weit vom Dorfkern entfernt. Wir können uns des Verdachts nicht erwehren, dass seitens des Gemeinderats gezielt so vorgegangen wird, damit nur über das bisherige Gemeindehaus diskutiert wird. Es gibt aber diverse weitere Möglichkeiten, wie ein künftiges Gemeindehaus projektiert und geplant werden kann. Es kann



nicht angehen, dass der Gemeinderat zu diesem Zeitpunkt eine möglichst einfache Minimalvariante fährt und damit auch wenig Mut beweist, die Zukunft des Dorfes mit in die Überlegungen einzubeziehen. Für eine langfristige Planung müssen alle Möglichkeiten überdacht werden, und dazu gehört auch, den schönen Dorfkern von Glattfelden als Ganzes zu betrachten.

4. Es bestehen diverse weitere Varianten, die geprüft werden können. So ist beim Heusserweg – wo die Gemeinde bereits früher ein Grundstück für ein künftiges Gemeindehaus erworben hat – durchaus eine Möglichkeit vorhanden, ein neues Gemeindehaus zu projektieren. Sicher müsste dort ein Gesamtüberbauungsplan erstellt werden, was aber kein Hinderungsgrund sein darf. Wir haben zudem bereits in unserem Leserbrief im Mitteilungsblatt von Juni festgehalten, dass z.B. auch der «alter Konsum» in die Überlegungen mit einfließen kann.
5. Die Aussage im Vernehmlassungsschreiben, dass das bisherige Gemeindehaus nur schwer verkauft werden könnte, entspricht nicht den Tatsachen. Sie entbehrt jeglicher Grundlage und muss zurückgewiesen werden. Das bestehende Gebäude ist für viele weitere Nutzungen – sei es als Bürogebäude, als neues Jugendhaus, etc. – prädestiniert.

Die FDP Glattfelden ist enttäuscht, dass in der vorliegenden Vernehmlassung abschliessend vom Gemeinderat gewünscht wird, dass nur von den vorgeschlagenen drei (zwei) Varianten ein Favorit bezeichnet werden soll. So ist eine konstruktive Zusammenarbeit nur schwer möglich. Wir bitten den Gemeinderat daher dringend, seine einseitigen Ansichten zu überdenken und wirklich alle Möglichkeiten für die Zukunftsplanung mit in die Überlegungen einzubeziehen und auch die Parteien entsprechend zu begrüssen. Schnellschüsse sind nicht im Interesse der Bevölkerung von Glattfelden und sollten auch nicht im Interesse des Gemeinderats und der Gemeindeangestellten sein.

Weitsicht und Mut ist für eine Zukunftsplanung von Nöten, damit unsere Nachfahren auf die jetzige Generation und Gemeindeverantwortlichen stolz sein können. Wir ermuntern den Gemeinderat, diesen mutigen Schritt zu tun und verbleiben

mit freundlichen Grüssen  
FDP Glattfelden-Hochfelden  
Die Präsidentin:

Edith Weber Oesch

cc: GP Glattfelden / SP Glattfelden / SVP Glattfelden / Freie Bürger Glattfelden